

GESCHÄFTSBERICHT 2025

Museum Altes Zeughaus



**MUSEUM
ALTES
ZEUGHAUS**

Museum Altes Zeughaus

Zeughausplatz 1 | 4500 Solothurn | 032 627 60 70

info@museum-alteszeughaus.ch | museum-alteszeughaus.ch

INHALT

1. ALLGEMEINER ÜBERBLICK DES PRÄSIDENTEN DES MUSEUMSRATES	4
2. CORPORATE GOVERNANCE	5
2.1 Gesetzliche Grundlage	5
2.2 Organisation	6
2.3 Wesentliche Geschäftsgrundlagen	8
2.4 Abschluss von Verträgen mit kantonalen Instanzen	8
3. MUSEUMSBETRIEB	9
3.1 Ausstellungen	9
3.2 Sammlung	14
3.3 Vermittlung	19
3.4 Events Dritter	26
3.5 Wissenschaftliche Publikationen	26
3.7 Diverses	27
4. FINANZEN	27
4.1 Allgemeines	27
4.2 Erfolgsrechnung	27
4.3 Bilanz	28
4.4 Verwendung des Ergebnisses der Rechnung 2025	28
5. PERSONELLES	29
6. DANK	30
7. ANHANG	31
7.1 Erfolgsrechnung und Bilanz 2025	31
7.2 Budget 2026	34
7.3 Leistungsindikatoren und statistische Messgrössen	36

1. ALLGEMEINER ÜBERBLICK DES PRÄSIDENTEN DES MUSEUMSRATES

Ausstellungen

Das Berichtsjahr 2025 war im Ausstellungsbereich geprägt durch das Themenjahr «Mars - Kunst, Krieg und Kultur». Mit diesem Ausstellungsformat sollte während eines Jahres ein grosses Thema bearbeitet und ausgeleuchtet werden mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen, die sich in rascher Folge abwechseln und verschiedene Personenkreise ansprechen sollten. Kleinere Ausstellungen, Vorträge, Filme, Objektbetrachtungen etc., thematisierten Berührungspunkte von Krieg und Kunst. Das Format war als Test im Rahmen des Ausstellungskonzeptes realisiert worden und bot eine Alternative zu den bisherigen Sonderausstellungen.

Leider hat das Themenjahr die Erwartungen nicht erfüllt, obwohl einzelne Programmelemente hoch gelobt wurden. Das Format konnte sich als Ganzes nicht durchsetzen, was sich negativ auf die Besucherzahlen auswirkte. Um das Format ins Bewusstsein der Besuchenden einzuprägen, bräuchte es wohl intensivere begleitende Werbeaktionen, für die uns die Mittel fehlen. Aktuell gehen wir davon aus, dass das zu erarbeitende Ausstellungskonzept für die Jahre 2027 – 2030 wieder auf Sonderausstellungen von überregionalem Interesse setzt.

Am 22. November 2025 konnte die neue Sonderausstellung zur Waffenfabrik Solothurn AG eröffnet werden, die einen Nerv trifft und sich in die Reihe der erfolgreichen Sonderausstellungen einreihen wird. Dank dieser Ausstellung sind die Besucherzahlen wieder angestiegen und haben die Gesamtbesucherzahl für 2025 auf ein akzeptables Niveau gebracht.

Erstmals konnte 2025 die Architekturausstellung «Priisnagel» im MAZ durchgeführt werden, in welcher Preisträger und Teilnehmende des Kantonalen Architekturwettbewerbes präsentiert werden.

Der freie Raum des 1. OG war sehr gut für die kleine Ausstellung geeignet. Die Barocktage, die ganz wesentlich vom MAZ mitgetragen werden und heute sicherlich zu den kulturellen Höhepunkten der Stadt Solothurn gehören, waren wiederum ein voller Erfolg.

Einsatz des Zeughausjoggeli

Im Berichtsjahr wurde die neu geschaffene Comicfigur des Zeughaus-Joggeli erstmals im Foyer eingesetzt. Sie soll künftig als Identifikationsfigur und Hinweisgeber, aber auch als Maskottchen des MAZ eingesetzt werden.



Finanzen

Der finanzielle Abschluss des MAZ fiel 2025 besser aus als budgetiert und erwartet. Dies ist allerdings auf Umstände zurückzuführen, die nicht von der zunehmenden Kostenschere ablenken dürfen. So sind «Einsparungen» etwa auf einzelne Projekte im Bereich der Sammlung zurückzuführen, die wegen Personalmangel nicht durchgeführt werden konnten. Zudem konnte die Überführung der Datenbank ArtPlus in eine Cloudlösung nicht wie budgetiert 2025 realisiert werden.

Der drohenden Kostenschere begegnet der Museumsrat mit dem Entscheid, künftig nur noch drei Sonderausstellungen (anstelle von vier) pro Vierjahresperiode durchzuführen.

Änderungen bei der Aufsichtsbehörde

Im Berichtsjahr hat sich eine grosse, für unser Haus relevante, personelle Änderungen ergeben. Im Regierungsrat ist Matthias Stricker als Departementschef DBK auf Dr. Remo Ankli gefolgt. Wir danken Remo Ankli an dieser Stelle für seine langjährige und nachhaltige Unterstützung und wünschen ihm und seinem Nachfolger in der neuen Funktion alles Gute. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Besucherzahlen

Im Berichtsjahr sind die Besuche teils stark eingebrochen. Dies vor allem wegen der Zurückhaltung der Besucher während des Themenjahres. Nach der Eröffnung der neuen Sonderausstellung zur Waffenfabrik sind die Besucherzahlen erfreulich angestiegen und haben einen Teil des Ausfalls wettgemacht. In den letzten zwei Monaten des Jahres haben durchschnittlich 25% der Besuchenden das MAZ wegen der Sonderausstellung besucht.

Auf das Vorjahr, welches mit 11'586 Besuchenden ein Rekordjahr darstellte, blieb die Besucherzahl um 1'830 Personen zurück.

2. CORPORATE GOVERNANCE

2.1 GESETZLICHE GRUNDLAGE

Gesetzliche Grundlage der Tätigkeit des Museums Altes Zeughaus (MAZ) ist das Gesetz über Kulturförderung vom 28. Mai 1967, welches mit Beschluss des Kantonsrates vom 10. Mai 2016 abgeändert wurde. Die Anpassung bezüglich MAZ ist am 1. Januar 2017 in Kraft getreten. Mit der Änderung wurde das MAZ in eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt überführt.

Am 1. Januar 2017 übernahm der vom Regierungsrat eingesetzte Museumsrat die Verantwortung für die Anstalt und am 15. März 2017 wurde die Leistungsvereinbarung (ergänzt mit einem Protokoll) von den Vertretern des Kantons Solothurn und des Museumsrates unterzeichnet.

Die Leistungsvereinbarung regelt die Details der Zusammenarbeit des Kantons Solothurn mit dem MAZ als öffentlich-rechtliche Anstalt. Sie stellt damit ein wichtiges Instrument dar, in dem insbesondere die Leistungsparameter für das MAZ und das Reporting an den Regierungsrat festgelegt werden. Die erste Leistungsvereinbarung wurde bisher zweimal (ohne wesentliche Änderungen) verlängert. Die aktuelle Vereinbarung dauert bis Ende 2026. Mitte 2026 wird das MAZ Kontakt mit den kantonalen Behörden aufnehmen, um eine Verlängerung und gegebenenfalls Anpassungen zu diskutieren.

2.2 ORGANISATION

Museumsrat

Der Museumsrat ist als oberstes Organ der selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt insbesondere zuständig für die strategische Ausrichtung des MAZ, die Festlegung des Budgets und die Überwachung der Geschäftsleitung. Er setzte sich am 31. Dezember 2025 wie folgt zusammen:

Dr. Hanspeter Rentsch, Präsident
Barbara Streit-Kofmel, Vizepräsidentin
Dr. Urban Fink (ab August 2025)
Prof. em. Dr. Rudolf Jaun
Prof. Dr. Regula Schmid Keeling

Als Sekretärin des Museumsrates amtierte Franziska Weber-Schmid.



V.l.n.r.: Urban Fink, Franziska Weber-Schmid, Adrian Baschung, Dr. Hanspeter Rentsch, Prof. Dr. Regula Schmid Keeling, Barbara Streit-Kofmel, Prof. em. Dr. Rudolf Jaun.

Im Berichtsjahr hat der Museumsrat fünf Sitzungen abgehalten.

Nachdem Dr. Urban Fink im Frühjahr 2025 von der GV der Freunde des MAZ als Präsident des Vereins gewählt worden war, stand einer Wahl durch den Regierungsrat als Mitglied des Museumsrates als Nachfolger von Peter Platzer nichts mehr im Wege. Der Regierungsrat wählte Dr. Urban Fink am 12. August 2025 für die Amtsperiode bis Ende 2028.

Der Museumsrat kann bei Bedarf Ausschüsse einsetzen, um einzelne Geschäfte vorzubereiten. Von dieser Möglichkeit hat der Museumsrat in seiner Sitzung vom 27. September 2018 Gebrauch gemacht und einen Marketing- und Kommunikationsausschuss eingesetzt. Dieser Ausschuss sollte den Museumsrat und die Geschäftsleitung in Fragen des Marketings und der Kommunikation unterstützen.

Anfang 2025 wurden die Mitglieder des Ausschusses Marketing und Kommunikation informiert, dass der Ausschuss nicht mehr weitergeführt wird und seine Tätigkeit per Ende 2025 einstellt. Im Berichtsjahr fanden noch zwei Sitzungen statt.

Anlässlich der letzten Sitzung wurden die Mitglieder gebührend verabschiedet und ihr Einsatz bestens verdankt.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist zuständig für die operative Führung des MAZ im Rahmen der Gesetze, der Strategie, der Konzepte, des Budgets sowie weiterer Vorgaben des Museumsrates.

Als Geschäftsleiter amtiert Adrian Baschung. Ihm direkt unterstellt sind vier Mitarbeitende (Stand 31.12.2025):

Franziska Weber, Stellvertreterin des Museumsleiters und Leiterin Finanzen, Administration und Anlässe

Martin Minder, Leiter Vermittlung

Noemi Albert, wissenschaftliche Mitarbeiterin (Sammlung)

Roger Stalder, Museumstechniker

Vergütung des Museumsrates und des Präsidenten

Die Mitglieder des Museumsrates erhielten für ihre Tätigkeit im Berichtsjahr eine Entschädigung von CHF 160.00 pro Sitzung des Rates. Ausserdem wurden die Fahrspesen vergütet. Der Präsident erhielt gemäss RRB Nr. 2016/2080 für die fünf Sitzungen eine Entschädigung von je CHF 240.00. Die Mitglieder des Ausschusses erhielten für ihre Sitzungen die gleichen Vergütungen wie für die entsprechenden Funktionen im Museumsrat.

Weitere Vergütungen wurden nicht vorgenommen. Insbesondere hat der Präsident des Museumsrates auf eine Entschädigung für die zahlreichen internen und externen Sitzungen verzichtet (dies verbunden mit dem Wunsch, dass der entsprechende Betrag für eine spezielle Anschaffung des MAZ eingesetzt wird).

Abstimmung zwischen dem Präsidenten und der Geschäftsleitung

Der Präsident des Museumsrates hat regelmässig Sitzungen mit der Museumsleitung abgehalten, um die Geschäfte des Museumsrates vorzubereiten und die geschäftlichen Tätigkeiten zu koordinieren.

Kooperation mit dem Verein Freunde des Museums Altes Zeughaus

Der Verein und das MAZ haben sich auch im Berichtsjahr durch die kreuzweise Beteiligung in den Organen gegenseitig unterstützt. Die Beteiligung des MAZ im Vorstand des Vereins wird durch Adrian Baschung wahrgenommen.

Der Verein hat auch im Berichtsjahr mehrere Veranstaltungen im MAZ abgehalten (GV, Herbstanlass), die gut besucht waren

Personalentwicklung

Im Dezember 2024 hat der Museumsrat beschlossen, dass der generelle Personalrahmen von 720 % (Stellenprozente) auch im Jahr 2025 beibehalten werden soll. Dieser Rahmen wurde während des Geschäftsjahres eingehalten. Am 31. Dezember 2025 betrug der Personalbestand (ohne Vermittelnde) 15 Personen.

Das entsprechende Vollzeitäquivalent (ohne Vermittelnde) lag bei 668.36%. Im Vermittlungsbereich wurden Personen nach Bedarf eingesetzt. Anlässlich der Sitzung vom 11.12.2025 hat der Museumsrat beschlossen, den bisherigen Personalrahmen auch im Jahr 2026 einzuhalten. Somit wurde der Personalrahmen seit der Ausgliederung des MAZ aus der kantonalen Verwaltung nicht angetastet. Angesichts der zunehmenden Aufgaben und der komplexer gewordenen Abläufe ist dies sicherlich bemerkenswert, aber zunehmend schwierig.

2.3 WESENTLICHE GESCHÄFTSGRUNDLAGEN

Wesentliche Geschäftsgrundlagen, neben dem gesetzlichen Rahmen und Leistungsvereinbarung bilden:

Die Strategie des MAZ vom 21. November 2017 sowie die bestehenden Konzepte für die verschiedenen Bereiche (Ausstellung, Sammlung, Vermittlung, Finanzen, Marketing | Kommunikation, Anlässe Dritter).

Das Ausstellungskonzept wird im Jahr 2026 für die Periode 2027 – 2030 erneuert.

2.4 ABSCHLUSS VON VERTRÄGEN MIT KANTONALEN INSTANZEN

Im Berichtsjahr wurden keine weiteren Verträge mit kantonalen Stellen abgeschlossen. Die Kooperationen mit Amtsstellen, mit denen Verträge bestehen, funktionieren einwandfrei. Probleme bestehen einzig mit dem Personalamt, wo insbesondere betreffend der Versicherung der Museumsbestände Meinungsunterschiede bestehen.

Nachdem das Personalamt einen externen Berater eingesetzt hatte, haben Sitzungen mit diesem und der Versicherungsgesellschaft stattgefunden, in denen Verständnis für unsere Position gezeigt und Lösungsvorschläge seitens MAZ offen aufgenommen wurden. Leider konnten die Verhandlungen infolge Krankheit des externen Beraters seit geraumer Zeit nicht weitergeführt werden.

Mit dem Amt für Kultur und Sport (AKS) findet ein laufender, offener, professioneller Gedankenaustausch statt.

3. MUSEUMSBETRIEB

Das Berichtsjahr 2025 stand ganz im Zeichen eines Ausstellungsexperimentes, dem Themenjahr «Mars – Kunst, Krieg und Kultur». Das MAZ versuchte sich am Wagnis, die konventionelle Sonderausstellung durch ein thematisches Ausstellungsprogramm zu ersetzen. Dabei konzentrierte sich das Museum auf den Kernbestand, nämlich auf die eigene Sammlung und das Zeughausgebäude. Dabei stand die Betrachtung der Sammlung und des Gebäudes im Licht der Kunst und des Kunstschaffens. Mit diesem Themenjahr sollte die Beziehung zwischen Kunst und Krieg, also «ars et mars», den Besuchenden nähergebracht werden. Mit museumseigenen Objekten, aber auch bauhistorisch, wurde zusammen mit einem vielseitigen Rahmenprogramm die gegenseitige Beeinflussung von Kunst, Krieg und Kultur behandelt.

Leider muss nach dem Themenjahr konstatiert werden, dass diese Alternative zur konventionellen Sonderausstellung beim Stammpublikum verhalten aufgenommen wurde. Die Gründe dürfen darin liegen, dass das Format als «untypisch» für das MAZ empfunden wurde, da es keine gewohnte Sonderausstellung im 3. OG gab, sondern über die Dauerausstellung verteilte Interventionen. Um ein neues Format beim Stammpublikum zu etablieren und an ein potenziell neues Publikum heranzutragen, welches sonst das MAZ nicht frequentiert, bedarf es auch einer engen medialen Begleitung. Eine solche kann das MAZ-Team jedoch nur sehr beschränkt wahrnehmen.

Wertvolle Lehren aus diesem Themenjahr «Mars – Kunst, Krieg und Kultur», auch der Versuch, das MAZ von festgefahrenen Gleisen ins Sachen Ausstellung und Inhalt zu lösen, konnten jedoch für künftige neue Formate gewonnen werden.

3.1 AUSSTELLUNGEN

Sonderausstellung «Im Visier: Die dunklen Geschäfte der Waffenfabrik Solothurn»

Der Erste Weltkrieg ging 1918 zu Ende, Deutschland und Österreich standen auf der Verliererseite und die Siegermächte schränkten das Militär und die Rüstungsindustrie in diesen Ländern massiv ein. Kurzerhand wurden Entwicklung und Produktion von Waffen in neutrale Staaten ausgelagert, um eine Schattenrüstung aufzubauen. Diese Schatten legten sich auch auf die Schweiz, unter anderem über Solothurn und Zuchwil.

Auf Initiative lokaler Politik und Wirtschaft wurde mit der Beteiligung der deutschen Rheinmetall AG 1929 die Waffenfabrik Solothurn AG in den Räumen der ehemaligen Patronenfabrik in Zuchwil gegründet.

Der Geschichte der Waffenfabrik Solothurn AG widmet das MAZ ab dem 22. November 2025 eine umfassende Sonderausstellung. Diese zeigt nicht nur Werden und Vergehen dieser Produktionsstätte, sondern deckt auch das Netzwerk aus Unternehmen, Militär, Politik und Wirtschaft auf, welches es ermöglichte, eine deutsche Waffenfabrik in der Schweiz von 1929 bis zum Ende des Weltkriegs und darüber hinaus zu betreiben.

Mit historischen Dokumenten, Objekten und Bildmaterial wird dieses Stück Zeitgeschichte neu aufgerollt. Anhand des Beispiels der Waffenfabrik Solothurn präsentiert das Museum Altes Zeughaus eine Epoche, welche bis heute in der Schweiz gesellschaftlich, politisch und militärisch nachwirkt. Im Vorfeld dieser Ausstellung musste durch die Projektleitung eine umfassende Recherche erstellt werden, liegen doch die letzten diesbezüglichen Forschungspublikationen bereits über zwanzig Jahre zurück. Dank neu erschlossenen und zugänglichen Quellen konnte das bereits vorhandene Wissen zur Geschichte der Waffenfabrik Solothurn ergänzt und konkretisiert werden.

Mit einer äusserst gut besuchten Vernissage wurde am 22. November 2025 die Ausstellung eröffnet und konnte bereits in den Folgewochen interessierte Besuchende anlocken.

Das Thema dieser Ausstellung wurde auch durch die Medien aufgegriffen, so dass neben den lokalen Printmedien auch das Schweizer Fernsehen und Radio drei Beiträge zur Ausstellung sendeten.

Die Ausstellungsdauer wird aufgrund des geleisteten Aufwandes und zwecks eines neuen Ausstellungsturnus nun ein Jahr, also bis Oktober 2026 im MAZ zu sehen sein.

Da die Geschichte rund um die Waffenfabrik Solothurn AG noch Quellen-Lücken aufweist, z.B. ist kein Firmenarchiv auffindbar, hat sich das MAZ dazu entschlossen, einen partizipativen Aufruf an die Bevölkerung über die eigenen Kanäle und Printmedien zu richten. Dabei sollen mögliche historische Quellen, welche in

Solothurn und Umgebung noch vorhanden sein könnten, erschlossen werden. Diesem Aufruf sind bereits Nennungen von Quellen gefolgt, so z.B. Informationen von Nachfahren ehemaliger Fabrikangestellten. Da diese Thematik, wegen der Assoziation der ehemaligen Fabrik mit dem NS-Regime, auch als belastend erfahren werden kann, sind die Rückmeldungen bis Januar 2026 noch zögerlich ausgefallen.

Das Rahmenprogramm zur Sonderausstellung wird die Thematik aufgreifen und historische Sachverhalte der Zeitgeschichte vertiefen. So werden im MAZ Vorträge namhafter Geschichtsforschenden und Expert*innen erfolgen, sowie Spezialführungen, Mittagsführungen und öffentliche Führungen stattfinden. Das Rahmenprogramm begleitet die Ausstellung während des gesamten Jahres.









Bibliothek

Die Fachbibliothek wird unter fachkundiger Arbeit stetig im Bereich der Katalogisierung und Neuordnung aufgearbeitet. Dies ermöglicht es dem MAZ-Team, die erfasste Literatur über die Datenbank ArtPlus effizient und rasch zu recherchieren und zu konsultieren.

Inklusion

Der im Berichtsjahr 2024 neu erstellte Behinderterparkplatz an der Nordseite des Zeughauses hat sich bewährt und wird zunehmend durch Besuchende mit mobilen Einschränkungen genutzt.

Architekturausstellung «Priisnagel»

Der Kanton Solothurn vergibt alle drei Jahre einen Architekturpreis, den sogenannten «Priisnagel», welcher vom kantonalen Kuratorium für Kulturförderung und der SIA Sektion Solothurn durchgeführt wird. 2025 wurde die Preisverleihung, wie auch die Ausstellung zu den nominierten Architekturprojekten im MAZ durchgeführt. Die Ausstellung wurde im 1. OG des Museums vom 6.11. bis zum 16.11.2025 gezeigt.

Dauerausstellung

Die Dauerausstellung des MAZ blickt bereits auf zehn Jahre zurück, bleibt jedoch in ihrer Art einer zeitgemässen Thematisierung von Wehr- und Zeughausgeschichte aktuell. Eine schrittweise Erneuerung der Ausstellung wird jedoch nötig. Aus diesem Grund wurde im Berichtsjahr 2024 eines der bestehenden Spiegelkabinette im 1. OG zu einem kleinen Ausstellungsraum umgebaut. Mittels fixer und modularer Vitrinen können hier semi-permanente Kabinettsausstellungen durch das MAZ-Team erstellt werden, welche sich vornehmlich aus der eigenen Sammlung bestücken lassen. Somit erhält das MAZ eine weitere Möglichkeit, in eigener Regie spezielle Themenbereiche und Objekte aus seiner Sammlung einem interessierten Publikum zugänglich zu machen. Aufgrund des hohen Ressourceneinsatzes zur Sonderausstellung «Im Visier» wurde die Eröffnung einer ersten Ausstellung verschoben.

3.2 SAMMLUNG

Grundlage für die Sammlungspolitik, die Sammlungspflege, sowie der Weiterentwicklung der Sammlung ist das am 17. Mai 2018 verabschiedete Sammlungskonzept.

Sammlungspflege

Im Berichtsjahr wurde die Pflege der Sammlung MAZ weiter vorangetrieben, musste jedoch wegen des hohen zeitlichen und personellen Ressourceneinsatzes zu Gunsten der neuen Sonderausstellung «Im Visier» eingeschränkt werden.

Besonders gilt hier zu erwähnen, dass mit Frau Inès Golay, Studierende der Hochschule Arc (Neuenburg), die Reinigung und Aufbewahrung der historischen Sättel in der Sammlung MAZ angegangen werden konnte. Seit dem Umbau des MAZ 2014 bis 2016 wurden diese Objekte auf ihren althergebrachten Ausstellungsstützen aufbewahrt, was langfristig zu konservatorischen Problemen führen kann.

Frau Golay hat im Rahmen ihrer Bachelor-Arbeit im Berichtsjahr ein Konzept für die Reinigung und neue Aufbewahrung der Sättel erarbeitet und wurde im Anschluss für die Weiterbearbeitung des Projektes bis 2026 befristet zu einem Pensum von 20% angestellt. Es ist besonders erfreulich, dass Frau Golay auch neue, konservatorisch massgebende Sattelstützen entworfen und mit einem Prototyp getestet hat. Für die künftige Aufbewahrung der Sättel und des Zaumzeuges trägt die Arbeit von Frau Golay zur weiteren Professionalisierung der Depotsituation bei.



Sattelreinigung



Sattelaufbewahrung Burrisgraben

Philippe Roggo, Studierender der Hochschule der Künste Bern, entwarf eine einzigartige Aufbewahrungslösung für die Harnische im Depot. Dieser Objektbestand ist aufgrund seiner Materialbestandteile konservatorisch herausfordernd und kann nur auf eingeschränkter Depotfläche untergebracht werden. Ziel der studentischen Arbeit war es, eine Aufbewahrungslösung zu erarbeiten, die sowohl den Erhalt der Objekte langfristig sichert als auch platzsparend ist. Mit seinem Konzept und dessen Umsetzung mittels Prototyps hat Philippe Roggo eine Aufbewahrungslösung geschaffen, die weitem nach Vergleichbarem sucht.

Die Projekte wurden von Seiten MAZ durch Noemi Albert (Sammlung) betreut und begleitet. In Vorbereitung auf die Sonderausstellung «Im Visier» mussten Objekte und Leihgaben gereinigt und stabilisiert werden. Dabei wurden u.a. Waffen aus der ehemaligen Waffenfabrik Solothurn durch René Moser (Haustechnik) oberflächlich gereinigt, so z.B. ein 20 mm Flab-Geschütz (MAZ 4441a) oder die Tankbüchse S18-150 (MAZ 4721). Inès Golay konnte die Oberflächenreinigung von



Harnischaufbewahrung Burrisgraben

Schautafeln mit Patronen (z.B. MAZ 4104) übernehmen. Roger Stalder reinigte einen grossformatigen, hölzernen Reichsadler und Papierobjekte wurden durch den Papierrestaurator Martin Gasser (Solothurn) für die Ausstellung vorbereitet.

Filmrollen der Waffenfabrik Solothurn aus den 1940er Jahren, welche 2024 in der MAZ-Sammlung unter nicht inventarisierten Objekten gefunden wurden, konnten Spezialisten des Lichtspiels Bern zur Begutachtung und Verpackung in neue Depotbehältnisse übergeben werden. Dabei wurden die Filminhalte auch digitalisiert und konnten so in die Sonderausstellung integriert werden.

Im Berichtsjahr durfte das MAZ Leihgaben ins Ausland aushändigen. So wurden für die Ausstellung «Bourgondiërs in Limburg» im Limburgs Museum Venlo, Niederlande, zwei Objekte ausgeliehen: Die Kopie des Mariengürtels (MAZ 5551) und die Kasel, ein textiles Messgewand, der Burgunderbeute (MAZ 1139). Beide Objekte mussten entsprechend begutachtet und konservatorisch behandelt werden. Besonders die Kasel musste durch die Textilrestauratorin Stefanie Göckeritz (Bern) aufwändig gereinigt und stellenweise gesichert werden. Im Anschluss wurde die Kasel durch Stefanie Göckeritz und Museumstechniker Roger Stalder auf eine neue Trägerplatte für die Ausstellung in Venlo montiert. Die Kopie des Mariengürtels wurde durch den Metallrestaurator Martin Sauter (Basel) gereinigt.

Im Bereich der Überwachung von möglichen Schädlingspopulationen im Sammlungsdepot Burrisgraben, dem «Integral Pest Management» (IPM), wurde, basierend auf einer studentischen Arbeit (siehe Geschäftsbericht 2024), ein eigenes IPM-Konzept erstellt und im Februar des Berichtsjahres implementiert. Die Kontrolle bzw. das Auswerten der Fallen wird in einem Rhythmus von drei Monaten durchgeführt. Bisher konnten einzelne Schädlingsarten identifiziert werden, ein Anstieg der jeweiligen Populationen wurde jedoch nicht festgestellt.

Die Depotsituation im Untergeschoss des Depots Burrisgraben erwies sich bezüglich der Zugänglichkeit der Grossobjekte erneut als problematisch. Die Einlagerung der Objekte entsprach immer noch der Umzugslogik der Dislozierung der Gesamtsammlung 2014 in den Burrisgraben (Umbau MAZ).

Roger Stalder (Museumstechnik) erarbeitete in Absprache mit dem Museumsleiter und Noemi Albert eine neue Verortung von Grossobjekten, wodurch der vorhandene Platz optimaler genutzt und die Zugänglichkeit zu den Objekten verbessert wird. Über den kantonalen Kulturgüterschutz (KGS) konnte ein KGS-Zug des örtlichen Zivilschutzes anlässlich eines Wiederholungskurses angeboten werden.

Unter der Anleitung von Noemi Albert und dem Museumsleiter wurde am 26. Juni 2025 die Neu-

ordnung der Grossobjekte, eine herkulische Arbeit, mit Hilfe des KGS-Zuges und Teilen der Zivilschutzlogistik erfolgreich durchgeführt. 2025 wurden insgesamt 343 Datensätze in der Objektdatenbank des MAZ bearbeitet, was Präzisierungen, Korrekturen und Bereinigungen beinhaltet.

Fehlende Standorte konnten bei zwei Objekten ergänzt werden, während vier Objekte komplett neu erfasst wurden. Diese Zahlen bei der Inventarisierung sind der äusserst hohen Ressourcenbindung wegen den Ausstellungsvorbereitungen und den oben beschriebenen Projekten geschuldet.



kantonaler Kulturgüterschutz (KGS)



Sammlungszugänge

Im Berichtsjahr 2025 sind keine neuen Sammlungszugänge zu erwähnen.

Leihverkehr

Da im Themenjahr «Mars – Kunst, Krieg und Kultur» mit dem eigenen Sammlungsbestand gearbeitet wurde, ist hierfür kein Leihverkehr zu vermerken.

Die Leihgaben Kopie des Mariengürtels und Kasel an das Limburgs Museum in Venlo, Niederlande, wurden durch einen Kunsttransport nach Venlo gebracht und durch professionelle Arthandler in die Ausstellung eingebaut. Von Seiten des MAZ reisten Roger Stalder und Noemi Albert nach Venlo und begleiteten die Einbringung der Objekte vor Ort. Die Ausstellung wird drei Monate gezeigt und die MAZ-Objekte kehren im Februar 2026 nach Solothurn zurück. Die Koordination dieses Leihverkehrs und die Bereitstellung der Objekte waren mit grossem Aufwand verbunden und erforderte über das Berichtsjahr hinweg einen hohen Einsatz von Zeit- und Personalressourcen.



Museum in Venlo



Für die Sonderausstellung «Im Visier» wurden auch Leihgaben Dritter eingeholt. So wurde von der Stiftung für historisches Material der Schweizer Armee (HAM) eine Maschinenpistole S1-100 der ehemaligen Waffenfabrik Solothurn ausgeliehen. Vom Artillerieverein Solothurn erhielt das MAZ ein leichtes Maschinengewehr S2-200. Von der Zentralbibliothek Solothurn konnte ein Fotoalbum von 1934/35 sowie von der Bürgergemeinde Balsthal ein hölzerner Reichsadler in die Ausstellung eingebracht werden. Von einem privaten Sammler stammt die Leihgabe einer Werkzeugmaschine, welche in den 1940er Jahren in der Waffenfabrik hergestellt wurde.

Allen Leihgebern zuhänden der Sonderausstellung sei an dieser Stelle herzlich für ihre Arbeit, Informationen und die Leihgaben gedankt.



Reichsadler



MG-Artillerieverein



Fotoalbum Zentralbibliothek

Anfragen / Forschung

Das MAZ durfte im Berichtsjahr 49 Anfragen zu Objekten, Militaria oder militärhistorischen Themen im Allgemeinen beantworten: Die Bandbreite der Interessenten ging von kantonalen Amtsstellen, über Forschende aus dem In- und Ausland, bis hin zu anderen Museen und Sammlungen. Sechs Personen ersuchten das MAZ um Fotografien für Publikationen oder zur Illustration von Ausstellungen.

Vernetzung mit Museen und Sammlungen

Die Leitung des MAZ lud im Berichtsjahr zum alljährlichen Arbeitstreffen der militärhistorischen Museen und Sammlungen im deutschsprachigen Raum nach Solothurn ein. Das Treffen fand am 28. und 29. April 2025 im MAZ statt, wo Vertretungen diverser militärhistorischer Museen und Sammlungen aus der Schweiz, Deutschland und Österreich vertreten waren. Der Austausch und die Vernetzung mit den entsprechenden Fachleuten und Institutionen wurde mit Vorträgen und Diskussionen vertieft und die Museumsleitung des MAZ wurde wiederum zum nächsten Treffen 2026 in Wien eingeladen.

3.3 VERMITTLUNG

Grundlage für die Vermittlung ist das am 27. September 2018 verabschiedete Vermittlungskonzept.

Führungen

Die Fachreferenten des MAZ führten 46 Gruppen (Vorjahr 71), davon 26 Schulklassen (Vorjahr 63), durch das Museum.

Mittagsführungen

Das Format der Mittagsführungen hat sich stets einem regen Interesse erfreuen können und stellt ein wichtiges Element des Veranstaltungskalenders des MAZ dar. Bei insgesamt 5 durchgeführten Mittagsführungen im Berichtsjahr konnten im Durchschnitt 14 Teilnehmer*innen verbucht werden.





«Fechten» mit Michael Müller-Hewer



«Kleider und Kostüme» mit Alessandra Reeves



«Marskult» mit Dr. Andrew Lawrence



Kostüm-Kaiser mit G. Gschwind



«Der Schweizerdolch» mit Jürg A. Meier



«Kunst und Krieg» mit Dr. David Schmidhauser



Fahenschwinger Pascal Oberli



Bildbetrachtung Valeria-Santina Murgia



Barocktage

Die Barocktage Solothurn wurden im Berichtsjahr bereits zum fünften Mal durchgeführt. Das Museum Altes Zeughaus war auch 2025 ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt während des Festivals.

Die beliebten Führungen zum 30-jährigen Krieg und dem Soldwesen, welche durch Vermittlungspersonen des MAZ angeboten wurden, freuten sich grosser Beliebtheit und waren in der Regel ausgebucht. Im 3. OG fanden Tanz- und Fechtworkshops statt. Bereichert wurde das Programm im MAZ durch ein Lautenkoncert von Christoph Greuter in Zusammenarbeit mit Marie Christine Egger. Die Kunstkritikerin Anneliese Zwez stellte dem interessierten Publikum das Tagebuch ihres Urururgrossvaters vor, welcher als Rebschaffner in Twann amtierte.

Die Reenactergruppe «Defensionale von Wil» entführte das Publikum ins 17. Jahrhundert und Shlomo der fliegende Händler erzählte vom jüdischen Leben im 18. Jahrhundert. Von 1'544 Besuchenden, welche das MAZ im August verzeichnete, gingen 750 zu Gunsten der Barocktage Solothurn.

Verkaufte Tickets	5'729
Besuchende	11'025
Veranstaltungen	397
Einsätze von Freiwilligen	145





Internationaler Museumstag

Der Internationale Museumstag vom 18. Mai 2025 stand im MAZ noch ganz im Zeichen des Themenjahres «Mars – Kunst, Krieg und Kultur». Neben Aktivitäten für Familien und Kinder wie Basteln oder Bogenschiessen wurden auch verschiedenste Spiele zur Verfügung gestellt und vorgestellt. Mit Vorträgen rund um das Thema Geschichte, Spiel und Kunst wurde auf das Themenjahr eingegangen und mit Spezialführungen abgerundet.

Besonders erfreulich war die Lesung durch den Autor Peter Neumann, welcher aus seinem historischen Roman zur Reisläuferzeit des 16. Jahrhunderts vorlas und das Kriegerische mit Kunst und Schreibkunst verband.

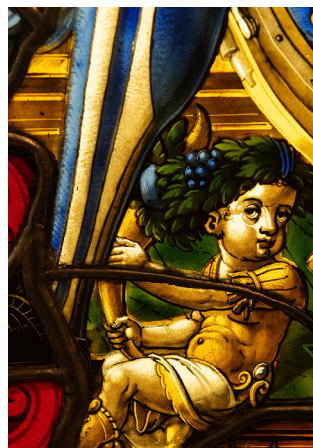


Kindergeburtstage

Im Berichtsjahr nahmen 6 Kinder auf dem Geburtstagsthron Platz und feierten mit ihren kleinen Gästen den Geburtstag im MAZ.

Adventskalender

Am 1. Dezember 2025 eröffnete das MAZ den neuen Adventskalender mit dem Beleuchten des ersten Türchens. Die Sujets und die Konzeption des Kalenders wurden wiederum mit viel Gefühl für Farbe und Behaglichkeit durch Nicole Hänni (Fotografie) gestaltet. Als Motive dienten Details aus den farbenfrohen Standesscheiben des ehemaligen Schützenhauses Solothurn aus dem späten 16. Jahrhundert, welche Frau Hänni in unserer Dauerausstellung fotografierte. Die Montage des Kalenders wurde durch Roger Stalder (Museumstechniker) und René Moser (Haustechniker) durchgeführt. Rückmeldungen aus der Bevölkerung waren während der Adventszeit äusserst positiv und lobend.





3.4 EVENTS DRITTER

Positiv auf den Bereich «Events Dritter» hat sich das Themenjahr ausgewirkt; das 3. OG stand während des ganzen Jahres für grössere Anlässe zur Verfügung. Auch die Schliessung des Landhauses wirkte sich auf die Raumvermietung für grössere Anlässe positiv aus. Zum ersten Mal konnten in diesem Bereich die budgetierten Einnahmen übertroffen werden. Die Anlässe, welche stattfanden waren sehr verschieden. Es seien hier in paar Beispiele genannt:

Apéros während der Filmtage

- Tessiner Weinmesse
- Diverse Generalversammlungen grosser Organisationen so zum Beispiel die GV der Ritter des Heiligen Grabes zu Jerusalem
- Informationsveranstaltungen diverser Kantonalen Ämter
- Hochzeitsfeiern

Die Raumvermietungen sind ein wichtiges Standbein des Budgets des MAZ, aber nicht nur der finanzielle Aspekt zählt. Es kommen an den An-

lässen Gäste ins MAZ, welche das Haus so kennen lernen und im besten Fall als Besuchende der Ausstellung wieder zurückkehren.

3.5 WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN

Das Themenjahr «Mars» wurde ohne Begleitpublikation geplant. Dafür wurden durch den Museumsleiter Miscellen im Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Solothurn geschrieben, welche in der Ausgabe 2024 und 2025 erschienen. Die Thematik bezogen sich auf eine Wandmalerei im Zeughaus und auf einen kurzen Über- und Ausblick bezüglich der Militärgeschichte in der Schweiz.

3.7 DIVERSES

Der Museumsleiter amtiert als Beisitzer im Vorstand folgender Vereine: dem Museumsverbund des Kantons Solothurn (MUSE SOL), dem Verein Freunde des Museums Altes Zeughaus und im historischen Verein des Kantons Solothurn.

Die stellvertretende Museumsleiterin amtiert als Vizepräsidentin im Verein Solothurner Kulturveranstaltende (Solopool) und ist Vorstandsmitglied des Vereins Barocktage Solothurn.

4. FINANZEN

4.1 ALLGEMEINES

Die Revisionsstelle des MAZ, die Kantonale Finanzkontrolle, prüft jeweils die Jahresrechnung des MAZ in der Form des SAP des Kantons. Um die Transparenz des Finanzwesens zu erhöhen und die Buchhaltung als effizientes Kontrollmittel für den Museumsrat einsetzen zu können, wurde im Jahr 2017 in Zusammenarbeit mit der BDO ein detaillierter Kontenplan entwickelt und seither operativ eingesetzt. Für den Jahresabschluss 2025 wurde die BDO wiederum beauftragt, die Überführung der Daten der SAP Rechnung in das operativ verwendete Format zu prüfen. Der entsprechende Prüfungsbericht vom 31.03.2026 liegt vor. Er bestätigt die ordnungsgemässe Überführung.

4.2 ERFOLGSRECHNUNG

Die Erfolgsrechnung weist einen Gewinn von CHF 43'541.14 aus. Budgetiert wurde ursprünglich ein Gewinn von CHF 4'850.00.

Die positive Abweichung erklärt sich vor allem durch folgende ausserordentlichen Faktoren:

- Die budgetierten CHF 20'000.00 für die ausstehende Integration der Datenbank Museum+ in eine aktuelle Speicherversion konnte wegen Verzögerungen des Projektes 2025 nicht verwendet werden.

- Im Bereich Sammlung konnten diverse Projekte infolge Personalengpässen nicht realisiert werden und müssen 2026 in Angriff genommen werden (Einsparungen 2025 CHF 15'887.00).

Mittelfristig sieht die Situation nicht allzu rosig aus, weil die Kosten auch im laufenden Jahr weiter steigen werden (Stichworte Inflation, Versicherungs- und Energiekosten). Es wird nicht einfach sein, diese Kosten durch Mehreinnahmen und Effizienzsteigerungen aufzufangen. Der Museumsrat und die Museumsleitung werden die Herausforderungen jedoch wiederum energisch in Angriff nehmen.

Grösster Kostenblock war mit CHF 862'977.52 (Vorjahr CHF 837'459.09) naturgemäss wiederum der Personalbereich. Für Mieten mussten CHF 670'123.10 (Vorjahr CHF 667'813.00) aufgewendet werden. Für die Kommunikation wurden CHF 97'789.25 (Vorjahr 125'061.75) ausgegeben.

Für die Sammlung wurden CHF 17'112.87 (Vorjahr CHF 19'497.03) aufgewendet. Die Zahlen verstehen sich ohne Salär der für die Sammlung verantwortlichen Person. Für diverse Anschaffungen wurden CHF 19'913.59 (Vorjahr CHF 14'531.42) ausgegeben.

Der grösste Ertrag stammt mit CHF 1'846'828.00 (Vorjahr 1'846'828.00 CHF) vom Kanton Solothurn, gestützt auf die bestehende Leistungsvereinbarung. Weitere Erträge stammen von den Eintrittten (CHF 34'331.97), Anlässen (CHF 42'026.55) und von Verkäufen aus dem Museumsshop und der Cafeteria sowie Diverses (CHF 15'434.90). Die Erträge aus «Events Dritter» verfehlten das Budget lediglich um CHF 2'973.00. Der Bereich «Raummiete» lag über dem budgetierten Betrag. Aufgrund des Themenjahres stand der Saal im 3. OG vollumfänglich für die Vermietung für grosse Anlässe zur Verfügung.

Die Eintritte lagen unter Budget und dem Vorjahr, da das Themenjahr nicht den erwarteten Anklang fand.

4.3 BILANZ

Das Eigenkapital unserer Institution erreichte per Ende 2025 einen Bestand von insgesamt CHF 447'737.25. Die ordentlichen und die Spezialreserven weisen einen Bestand von CHF 216'000.00 auf. Der Gewinnvortrag beträgt CHF 188'194.11, das Jahresergebnis CHF 43'541.14.

Innerhalb des Umlaufvermögens weist das Verrechnungskonto beim Kanton CHF 542'026.41 aus. In der Bilanz sind Mobiliar/Geräte und die umfangreiche Sammlung mit je einem symbolischen Franken enthalten (pro memoria).

4.4 VERWENDUNG DES ERGEBNISSES DER RECHNUNG 2024

Der Museumsrat hat am 28. Mai 2026 beschlossen, den Gewinn von CHF 43'541.14 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Mit der bestehenden Bilanzstruktur ist das MAZ in der Lage, nötigenfalls kurzfristige Engpässe abzufedern und ausserordentliche und unerwartete Ausgaben eigenständig zu übernehmen. Dies gibt dem MAZ eine gewisse Sicherheit und Flexibilität. Das hat sich in der Zeit der Corona-Pandemie bewährt und kann auch in der heutigen, von Unsicherheit geplagten Lage eine Hilfe sein.

5. PERSONELLES

Museumsrat

Dr. Hanspeter Rentsch	Präsident
Barbara Streit-Kofmel	Vize-Präsidentin
Dr. Urban Fink	
Prof. Dr. Regula Schmid Keeling	
Prof. em. Dr. Rudolf Jaun	

Personal Museum Altes Zeughaus 2023

Adrian Baschung	Museumsleiter
Franziska Weber-Schmid	Stv. Museumsleiterin
	Leitung Finanzen/Administration/Anlässe
Noemi Albert	wiss. Mitarbeiterin
Nicole Hänni	Fotografin
Martin Minder	Leiter Vermittlung
René Moser	Hauswart
Roger Stalder	Museumstechniker
Luc Jean Dobler	Aufsicht/Empfang
Sybille Gisler (ab Oktober 25)	Aufsicht / Empfang
Nicole Hänni	Aufsicht/Empfang
Heidi Hasler	Aufsicht/Empfang
Rebecca Mensch	Aufsicht/Empfang
Christina Panebianco	Aufsicht/Empfang
Daniela Panebianco (bis Oktober 25)	Aufsicht/Empfang
Irina Schibler	Aufsicht/Empfang
Marco Stalder	Aufsicht/Empfang
Benno Willimann	Aufsicht/Empfang
Christa Altorfer	Vermittlung
Cristian Consuegra	Vermittlung
Joel Fimian	Vermittlung
Patrick Flury	Vermittlung
Christoph Graber	Vermittlung
Aron Müller	Vermittlung
Yelena Taylor Botacio	Vermittlung
Cornelia Weber	Vermittlung

Wir danken allen ehemaligen Mitarbeitenden und wünschen ihnen alles Gute auf Ihrem weiteren Weg. Den neuen Kolleginnen und Kollegen wünschen wir viel Spass bei Ihrer Arbeit im Museum Altes Zeughaus.

6. DANK

Für die Erfüllung seiner Aufgaben ist das MAZ auf die Unterstützung zahlreicher Personen und Institutionen angewiesen. Der Museumsrat dankt an dieser Stelle allen, die unseren Bemühungen mit Wohlwollen gegenüberstehen und uns im vergangenen Geschäftsjahr aktiv unterstützt haben.

Hervorzuheben ist hierbei der Kanton Solothurn. Ohne das grosse Vertrauen seitens des Kantons, die gute Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen kantonalen Stellen und natürlich der finanziellen Unterstützung wäre unsere Tätigkeit schlicht nicht denkbar.

Zu danken ist aber auch dem Team des MAZ, das mit viel Einsatzbereitschaft und grosser Effizienz und Flexibilität die anstehenden vielfältigen Aufgaben angepackt hat. Die Ausstellungsmacher waren 2025 im Zusammenhang mit der Sonderausstellung «Im Visier» extrem gefordert, mussten doch nebst dem Tagesgeschäft umfassende Recherchen durchgeführt werden, um keine «fake news» einfließen zu lassen. Der termingerechte Aufbau der Sonderausstellung stellte hohe Ansprüche an das ganze Team.

Das Team hat sich diesen nicht einfachen Situationen gestellt, die Herausforderung angenommen und bestens bewältigt. Das verdient ein grosses Lob. Ein weiterer grosser Dank geht an alle Besuchenden. Ohne ihr Interesse wären unsere Bemühungen sinnlos.

Schliesslich danken wir unseren zahlreichen Partnern (inkl. all jenen innerhalb der kantonalen Verwaltung), mit denen wir im vergangenen Jahr zusammenarbeiten durften und die unseren Bedürfnissen Rechnung getragen haben.

Wir danken allen Leihgebenden für die unkomplizierte, gute Zusammenarbeit, sowie allen Donatoren dafür, dass sie das MAZ berücksichtigt haben. «Last but not least» danken wir unserer Partnerorganisation, dem Verein Freunde des Museums Altes Zeughaus, mit dem uns die Liebe zum MAZ verbindet, und der unsere Bemühungen mit ganz konkreten Hilfestellungen gefördert hat.

Solothurn, 01. Mai 2025

Für den Museumsrat

Dr. Hanspeter Rentsch
Präsident

Barbara Streit-Kofmel
Vizepräsidentin

7. ANHANG

7.1 ERFOLGSRECHNUNG UND BILANZ 2025

ER MAZ 2025

Positive Abweichung zum Budget (Mehreinnahmen / Minderausgaben)
Negative Abweichungen zum Budget (Mindereinnahmen / Mehraufwand)

		Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung Budget
			CHF	CHF	CHF
ERTRAG		1'955'630.65	1'995'076.00	1'993'621.42	1'454.58
Eintritte		45'610.00	50'000	34'331.97	15'668
4240014	Eintritte	45'610.00	50'000	34'331.97	15'668
Anlässe Dritter (Apéros, Führungen, Raummiete)		32'126.50	45'000	42'026.55	2'973
4309013	Führungen	8'410.00	15'000	8'383.00	6'617
4309013	Apéros	12'706.50	14'000	14'426.50	-427
4309013	Raummiete	11'010.00	16'000	19'217.05	-3'217
Übrige Erträge (Shop, Cafeteria übrigen)		10'051.35	15'000.00	15'434.90	-434.90
4250024	Shop	6'348.20	7'500.00	4'217.50	3'282.50
4250024	Cafeteria	1'839.05	2'500.00	808.90	1'691.10
4309000	diverse Einnahmen	1'864.10	5'000.00	10'408.50	-5'408.50
4419000	Realisierte Kursgewinne	0.00	0.00	0.00	0.00
Spenden		21'014.80	51'000	55'000.00	-4'000
4637000	Spenden	21'014.80	51'000	55'000.00	-4'000
Beitrag Kanton		1'846'828.00	1'834'076	1'846'828.00	-12'752
4631000	Beitrag Kanton	1'846'828.00	1'834'076	1'846'828.00	-12'752
AUFWAND		1'985'710.00	1'990'226	1'950'080.28	40'146
Personalaufwand		837'459.09	872'806	862'977.52	9'828
Museumsrat		4'577.10	7'500	3'040.00	4'460
3001000	Sitzungsgelder Mitglieder	2'240.00	3'000	2'080.00	920
3001000	Sitzungsgelder Präsident	960.00	3'500	960.00	2'540
3170000	Spesen Mitglieder und Präsident	1'377.10	1'000	0.00	1'000
Ausschüsse		2'000.00	1'000	1'960.00	-960
3010001	Marketing- und Kommunikation	2'000.00	1'000	1'960.00	-960
Löhne und Gehälter		677'764.19	712'000	714'085.47	-2'085
3010000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	652'686.51	680'000	673'742.05	6'258
3010005	Inkonveniente Dienste	9'347.16	9'000	9'319.79	-320
3010007	Überstunden	0.00	0	0.00	0
3010012	Lebo Verwaltungs- und Betriebspersonal	15'546.00	16'000	16'396.00	-396
3099003	Abgrenzung Überzeit / Gleitzeit / Ferien	184.52	5'000	9'863.23	-4'863
3010010	Dienstaltersgeschenke	0.00	2'000	4'764.40	-2'764
Sozialleistungen		148'577.40	147'006	141'034.95	5'971
3050000	AG-Beitrag AHV/ALV	43'448.55	51'465	44'263.35	7'202
3050003	Unfalltaggelder	0.00	0.00	-1'904.20	1'904
3051000	AG-Beitrag Pensionskasse	95'175.90	85'000	87'921.00	-2'921
3054000	AG-Beitrag an Familienzulagekassen	8'361.90	8'900	8'528.60	371
3053000	AG-Beitrag Berufsunfallversicherung	971.25	952	1'004.70	-53
3055000	AG-Beitrag Krankentaggeldversicherung	619.80	689	1'221.50	-533
Übriger Personalaufwand		4'540.40	5'300	2'857.10	2'443
3049000	Dienstkleider	300.00	300	300.00	0
3090000	Weiterbildung/Ausbildung/Training	1'877.45	2'000	1'312.80	687
3099002	Personalanlässe	2'161.50	2'500	882.00	1'618
3099004	Übriger Personalaufwand	201.45	500	362.30	138
Übriger betrieblicher Aufwand		1'148'250.91	1'117'420	1'087'102.76	30'317
Miete		667'813.00	660'620	670'123.10	-9'503
3160000	Burrisgraben	67'242.00	67'372.00	68'282.60	-911
3160000	MAZ	523'440.00	523'248.00	523'248.00	0
3160000	Nebenkosten	77'131.00	70'000	78'592.50	-8'593
Dienstleistungen und Honorare		10'186.05	11'500	3'886.05	7'614
Dienstleistungen Kanton		8'424.00	9'500	2'124.00	7'376
3130000	Personalamt	2'124.00	2'500	2'124.00	376
3130000	AFIN	6'300.00	7'000	0.00	7'000
Dienstleistungen Externer		1'762.05	2'000	1'762.05	238
3130000	Diverse	1'762.05	2'000	1'762.05	238
Kommunikation		125'061.75	80'000	97'789.25	-17'789
Honorare Werbemittelgestaltung- und Platzierung		42'696.10	25'000	38'846.35	-13'846
3130007	Dauerausstellung	21'221.80	5'000	5'875.85	-876
3130007	Sonderausstellung	21'474.30	20'000	32'970.50	-12'971
Werbemitteldruck- und Einsatz		82'365.65	55'000	58'942.90	-3'943
3102003	Dauerausstellung	10'306.85	10'000	154.55	9'845
3102003	Sonderausstellung	72'058.80	45'000	58'788.35	-13'788
Anschaffungen		14'531.42	16'000	19'913.59	-3'914
3110001	Möbilen nicht aktivierbar	3'965.97	3'000	3'882.81	-883
3103001	Bibliothek	112.00	1'000	243.60	756
3105001	Museumsshop	2'650.27	3'000	2'916.61	83
3105000	Lebensmittel Cafeteria	1'883.23	2'000	2'132.46	-132
3105000	Lebensmittel Apéro	4'502.65	5'000	8'356.21	-3'356
3101000	Diverses	1'417.30	2'000	2'381.90	-382
Unterhalt		73'919.91	97'000	71'920.87	25'079
3150000	Allgemeiner Unterhalt	10'905.46	10'000	5'401.16	4'599
3153000	Informatik	61'046.36	85'000	64'441.24	20'559
3159000	Mobile Anlagen (Alarmer)	0.00	0	0.00	0
3150000	Verbrauchsmaterial	1'968.09	2'000	2'078.47	-78
Sammlung		19'497.03	33'000	17'112.87	15'887
3101000	Verbrauchsmaterial	2'923.99	3'000	3'219.53	-220

3150000	Restaurationen	1'807.00	15'000	9'412.90	5'587
3150000	Infrastruktur	8'522.09	5'000	2'434.69	2'565
3110001	Anschaffungen	3'888.55	5'000	1'004.60	3'995
3130000	Honorare	2'355.40	5'000	1'041.15	3'959
Vermittlung		12'381.80	27'500	17'617.00	9'883
3101000	Verbrauchsmaterial	97.60	1'000	123.20	877
3130000	Dienstleistungen und Honorare	380.00	2'500	0.00	2'500
3102002	Druckkosten	0.00	0	0.00	0
3010001	VermittlerInnen MAZ	6'260.00	8'000	5'950.00	2'050
3010001	Rahmenprogramm SA / Mittagsführungen	5'644.20	16'000	11'543.80	4'456
Anlässe		6'208.40	7'000	17'260.10	-10'260
3130002	Museumstag	2'182.20	2'000	387.55	1'612
3130002	Adventskalender	2'621.30	3'000	14'575.15	-11'575
3130002	Kulturnacht	-338.80	0	0.00	0
3130002	Weitere	1'209.45	500	897.40	-397
3130002	Barocktage	534.25	1'500	1'400.00	100
Ausstellungen Sonderausstellung		143'739.33	98'000	97'621.13	379
	Honorare	43'600.45	50'000	51'544.04	-1'544
3130000	Gestaltung	37'839.20	35'000	39'413.70	-4'414
3130000	Personal Auf- Abbau	1'210.00	2'000	577.50	1'423
3130000	Weitere	4'551.25	13'000	11'552.84	1'447
	Bau	96'145.81	39'500	40'908.51	-1'409
3130002	Material	96'145.81	39'500	40'908.51	-1'409
	Objekte / Bilder	3'993.07	8'500	5'168.58	3'331
3130002	Transporte	217.65	500	833.45	-333
3130002	Versicherungen	0.00	1'000	0.00	1'000
3130002	diverse Kosten	3'775.42	7'000	4'335.13	2'665
Ausstellungen Kabinetausstellung		0.00	4'000	1'150.95	2'849.05
	Honorare	0.00	2'500	0.00	2'500.00
3130000	Gestaltung	0.00	0	0.00	0.00
3130000	Personal Auf- Abbau	0.00	500	0.00	500.00
3130000	Weitere	0.00	2'000	0.00	2'000.00
	Bau	0.00	500	1'150.95	-650.95
3130002	Material	0.00	500	1'150.95	-650.95
	Objekte / Bilder	0.00	1'000	0.00	1'000.00
3130002	Transporte	0.00	0	0.00	0.00
3130002	Versicherungen	0.00	0	0.00	0.00
3130002	diverse Kosten	0.00	1'000	0.00	1'000.00
Verwaltungs- und Informatikaufwand		11'610.43	14'800.00	11'814.66	2'985.34
3101000	Verbrauchsmaterial	25.00	500	25.00	475.00
3100000	Büromaterial	354.15	1'000	185.25	814.75
3130003	Bank- und Postcheckgebühren	333.41	500	412.53	87.47
3130004	Porti	2'092.00	1'500	308.50	1'191.50
3130022	Mitgliederbeiträge	7'682.02	8'500	7'896.83	603.17
3130023	Abonnemente	246.70	1'500	1'195.70	304.30
3130000	Internetaufwand	399.55	1'000	1'563.25	-563.25
3137006	Radio-, TV- und Antennengebühren	227.60	300	227.60	72.40
3181000	Abschreibungen Debitorenguthaben	250.00	0	0.00	0.00
Energie- und Entsorgungsaufwand		50'429.30	51'000.00	49'849.33	1'150.67
3120000	Energie	50'137.90	50'000	49'036.20	963.80
3120004	Kehrichtgebühren	291.40	1'000	813.13	186.87
			500		500.00
Sachversicherungen		10'595.89	15'000.00	10'630.31	4'369.69
3134000	Versicherungen	10'595.89	15'000.00	10'630.31	4'369.69
				0.00	0.00
Übriger betrieblicher Aufwand		2'276.60	2'000	413.55	1'586.45
3170000	Spesenentschädigungen	2'276.60	2'000	413.55	1'586.45
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-30'079.35	4'850.00	43'541.14	-38'691.14
Jahresergebnis		-30'079.35	4'850.00	43'541.14	-38'691.14

Solothurn, 31.03.2026

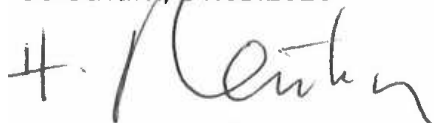

Dr. Hanspeter Rentsch
Präsident Museumsrat


Adrian Baschung
Museumsleiter

Bilanz per 31.12.2025

	31.12.2024	31.12.2025	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
AKTIVEN	493'684.09	548'608.65	54'924.56
Umlaufvermögen	493'682.09	548'606.65	54'924.56
Kasse Museum Altes Zeughaus	623.56	637.61	14.05
Verrechnungskonto / Scharnierkonto	491'247.03	542'026.41	50'779.38
Debitoren Mitbuchkonto	1'811.50	5'942.63	4'131.13
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00	0.00
Anlagevermögen*	2.00	2.00	0.00
Mobilier / Geräte	1.00	1.00	0.00
Sammlung	1.00	1.00	0.00
PASSIVEN	493'684.09	548'608.65	54'924.56
Fremdkapital	89'487.98	100'871.40	11'383.42
Kurzfristiges Fremdkapital	89'487.98	100'871.40	11'383.42
Kreditoren	56'945.10	58'712.70	1'767.60
TP Gleitzeit- und Ferienguthaben	24'134.90	33'998.13	9'863.23
TP Gehälter	8'087.98	7'360.57	-727.41
TP Gehälter Führungen	320.00	800.00	480.00
TP Sach- und übriger Betriebsaufwand	0.00	0.00	0.00
Langfristiges Fremdkapital	0.00	0.00	0.00
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00
Eigenkapital	404'196.11	447'737.25	43'541.14
Grundkapital	2.00	2.00	0.00
Ordentliche Reserven	80'000.00	80'000.00	0.00
Spezialreserven	136'000.00	136'000.00	0.00
Gewinnvortrag	218'273.46	188'194.11	-30'079.35
Jahresergebnis	-30'079.35	43'541.14	

Solothurn, 31.03.2026


Dr. Hanspeter Rentsch
Präsident Museumsrat

Adrian Baschung
Museumsleiter

7.2 BUDGET 2026

		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026
		CHF	CHF	CHF
ERTRAG		1'955'630.65	1'995'076.00	2'008'408.00
Eintritte		45'610.00	50'000	50'000
4240014 82610 Eintritte		45'610.00	50'000	50'000
Anlässe Dritter (Apéros, Führungen, Raummiete)		32'126.50	45'000	40'000
4309013 82942 Führungen		8'410.00	15'000	15'000
4309013 82943 Apéros		12'706.50	14'000	15'000
4309013 82944 Raumvermietung		11'010.00	16'000	10'000
Übrige Erträge (Shop, Cafeteria übrigen)		10'051.35	15'000	15'500
4250024 82945 Shop		6'348.20	7'500	8'000
4250024 82946 Cafeteria		1'839.05	2'500	2'500
4309000 82610 diverse Einnahmen		1'864.10	5'000	5'000
441900 9100 Realisierte Kursgewinne			0	0
Spenden		21'014.80	51'000	45'000
4637000 20820 Spenden		21'014.80	51'000	45'000
Beitrag Kanton		1'846'828.00	1'834'076	1'857'908
4631000 20728 Beitrag Kanton		1'846'828.00	1'834'076	1'857'908
AUFWAND		1'985'710.00	1'990'226	1'981'380
Personalaufwand		837'459.09	872'806	880'899
<i>Museumsrat</i>		<i>4'577.10</i>	<i>7'500</i>	<i>7'500</i>
3001000 9100 Sitzungsgelder Mitglieder		2'240.00	3'000	3'000
3001000 9100 Sitzungsgelder Präsident		960.00	3'500	3'500
3170000 9100 Spesen Mitglieder und Präsident		1'377.10	1'000	1'000
<i>Ausschüsse</i>		<i>2'000.00</i>	<i>1'000</i>	<i>0</i>
3010001 9100 Marketing- und Kommunikation		2'000.00	1'000	0
<i>Löhne und Gehälter</i>		<i>677'764.19</i>	<i>712'000</i>	<i>710'500</i>
3010000 9100 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal		652'686.51	680'000	680'000
3010005 9100 Inkonveniente Dienste		9'347.16	9'000	9'000
3010012 9100 Lebo Verwaltungs- und Betriebspersonal		15'546.00	16'000	16'500
3099003 9100 Abgrenzung Überzeit / Gleitzeit / Ferien		184.52	5'000	5'000
3010007 9100 Überstunden		0.00	0	0
3010010 9100 Dienstaltersgeschenke		0.00	2'000	0
<i>Sozialleistungen</i>		<i>148'577.40</i>	<i>147'006</i>	<i>157'599</i>
3050000 9100 AG-Beitrag AHV/ALV		43'448.55	51'465	51'502
3050003 9100 Unfalltaggelder			0	
3051000 9100 AG-Beitrag Pensionskasse		95'175.90	85'000	95'000
3054000 9100 AG-Beitrag an Familienzulagekassen		8'361.90	8'900	8'881
3053000 9100 AG-Beitrag Berufsunfallversicherung		971.25	952	952
3055000 9100 AG-Beitrag Krankentaggeldversicherung		619.80	689	1'264
<i>Übriger Personalaufwand</i>		<i>4'540.40</i>	<i>5'300</i>	<i>5'300</i>
3049000 9100 Dienstkleider		300.00	300	300
3090000 9100 Weiterbildung/Ausbildung/Training		1'877.45	2'000	2'000
3099002 9100 Personalanlässe		2'161.50	2'500	2'500
3099004 9100 Übriger Personalaufwand		201.45	500	500
Übriger betrieblicher Aufwand		1'148'250.91	1'117'420	1'100'481
<i>Miete</i>		<i>667'813.00</i>	<i>660'620</i>	<i>661'981</i>
3160000 82944 Burrisgraben		67'242.00	67'372.00	68'590.00
3160000 82944 MAZ		523'440.00	523'248.00	523'391.00
3160000 82944 Nebenkosten 1)		77'131.00	70'000	70'000
<i>Dienstleistungen und Honorare</i>		<i>10'186.05</i>	<i>11'500</i>	<i>13'000</i>
Dienstleistungen Kanton		8'424.00	9'500	9'500
3130000 82947 Personalamt		2'124.00	2'500	2'500
3130000 82947 AFIN		6'300.00	7'000	7'000
Dienstleistungen Externer		1'762.05	2'000	3'500
3130000 82948 Diverse		1'762.05	2'000	3'500
<i>Kommunikation</i>		<i>125'061.75</i>	<i>80'000</i>	<i>90'000</i>
Honorare Werbemittelgestaltung u. Platzierungsplanung		42'696.10	25'000	27'000
3130007 82949 Dauerausstellung		21'221.80	5'000	7'000
3130007 82950 Sonderausstellung		21'474.30	20'000	20'000

7.2 BUDGET 2026

3130007	82956	Anlässe	0.00	0	0
		Werbemitteldruck- und einsatz	82'365.65	55'000	63'000
3102003	82949	Dauerausstellung	10'306.85	10'000	18'000
3102003	82950	Sonderausstellung	72'058.80	45'000	45'000
3102003	82956	Anlässe	0.00	0	0
Anschaffungen			14'531.42	16'000	20'000
3110001	9100	Möbilen nicht aktivierbar	3'965.97	3'000	3'000
3103001	9100	Bibliothek	112.00	1'000	1'000
3105001	82945	Museumsshop	2'650.27	3'000	5'000
3105000	82946	Lebensmittel Cafeteria	1'883.23	2'000	3'000
3105000	83482	Lebensmittel Apéros	4'502.65	5'000	6'000
3101000	83170	Diverses	1'417.30	2'000	2'000
Unterhalt			73'919.91	97'000	95'000
3150000	9100	Allgemeiner Unterhalt	10'905.46	10'000	8'000
3153000	9100	Informatik	61'046.36	85'000	85'000
3159000	9100	Mobile Anlagen (Alarmer)	0.00	0	0
3150000	83171	Verbrauchsmaterial	1'968.09	2'000	2'000
Sammlung			19'497.03	33'000	45'000
3101000	82951	Verbrauchsmaterial	2'923.99	3'000	5'000
3150000	82951	Restaurationen / Mat. Langzeitkonservierung	1'807.00	15'000	25'000
3150000	82951	Infrastruktur	8'522.09	5'000	5'000
3110001	82951	Anschaffungen	3'888.55	5'000	5'000
3130000	82951	Honorare	2'355.40	5'000	5'000
Vermittlung			12'381.80	27'500	19'000
3101000	82952	Verbrauchsmaterial	97.60	1'000	1'000
3130000	82952	Dienstleistungen und Honorare	380.00	2'500	2'000
3102002	82952	Druckkosten	0.00	0	0
3010001	83576	VermittlerInnen MAZ	6'260.00	8'000	8'000
3010001	82952	Rahmenprogramm SA / Mittagsführungen	5'644.20	16'000	8'000
Anlässe			6'208.40	7'000	20'500
3130002	82953	Museumstag	2'182.20	2'000	2'000
3130002	82954	Adventskalender	2'621.30	3'000	11'000
3130002	82955	Kulturnacht	-338.80	0	2'500
3130002	82956	Weitere	1'209.45	500	3'000
3130002	82956	Barocktage	534.25	1'500	2'000
Ausstellungen, Sonderausstellung			143'739.33	98'000	50'000
Honorare			43'600.45	50'000	26'000
3130000	82950	Gestaltung & Grafik	37'839.20	35'000	15'000
3130000	82950	Personal Auf- Abbau	1'210.00	2'000	1'000
3130000	82950	Weitere	4'551.25	13'000	10'000
Bau			96'145.81	39'500	7'000
3130002	82950	Material & Honorare	96'145.81	39'500	7'000
Objekte / Bilder			3'993.07	8'500	10'000
3130002	82950	Transporte	217.65	500	0
3130002	82950	Versicherungen	0.00	1'000	0
3130002	82950	diverse Kosten	3'775.42	7'000	10'000
Ausstellungen, Kabinettausstellung				4'000	0
Honorare				2'500	0
3130000	82950	Gestaltung & Grafik	0	0	0
3130000	82950	Personal Auf- Abbau	500	0	0
3130000	82950	Weitere	2'000	0	0
Bau			500	0	0
3130002	82950	Material & Honorare	500	0	0
Objekte / Bilder			1'000	0	0
3130002	82950	Transporte	0	0	0
3130002	82950	Versicherungen	0	0	0
3130002	82950	diverse Kosten	1'000	0	3'500
Verwaltungs- und Informatikaufwand			11'610.43	14'800	14'000
3101000	9100	Verbrauchsmaterial	25.00	500	500
3100000	9100	Büromaterial	354.15	1'000	1'000
3130003	9100	Bank- und Postcheckgebühren	333.41	500	500
3130004	9100	Porti	2'092.00	1'500	1'500
3130005	9100	Telefon- und Faxkosten			
3130022	9100	Mitgliederbeiträge	7'682.02	8'500	8'500
3130023	9100	Abonnemente	246.70	1'500	1'000
3133000	9100	Internetaufwand	399.55	1'000	1'000
3137006	9100	Radio-, TV- und Antennengebühren	227.60	300	0
3181000	9100	Abschreibung Debitorenguthaben	250.00		
Energie- und Entsorgungsaufwand			50'429.30	51'000	55'000
3120000	9100	Energie	50'137.90	50'000	54'000
3120004	9100	Kehrichtgebühren	291.40	1'000	1'000
Sachversicherungen			10'595.89	15'000	15'000
3134000	9100	Versicherungen	10'595.89	15'000	15'000
Übriger betrieblicher Aufwand			2'276.60	2'000	2'000
3170000	9100	Spesenentschädigungen	2'276.60	2'000	2'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit			-30'079.35	4'850	27'028
Jahresergebnis Gewinn			-30'079.35	4'850	27'028

Anhang 7.3 - Leistungsindikatoren

Indikator	Bemerkung	Standard	SOLL	IST 2020	IST 2021	IST 2022	IST 2023	IST 2024	IST 2025
Sonderausstellungen	Durchführung einer Sonderausstellung zu aktuellen Themen der Wehrgeschichte, zu Konflikten und deren Lösung.	Anzahl pro Vertragsperiode: 2	2	0 Corona-bedingte Verlängerung Ausstellung P-26	1	1	1	1	1
Wissenschaftliche Publikationen	Wissenschaftliche Publikation zu Sammlungsbereichen bzw. Fachtagungen im MAZ.	Anzahl pro Vertragsperiode: 1	1	0 Corona-bedingte Verlängerung Ausstellung P-26	1	1	0	1	0
Veranstaltungen	Veranstaltung von Vorträgen und Fachtagungen zu den Themenkreisen Wehrgeschichte, Konfliktforschung und Diplomatie (Verankerung des MAZ als Kompetenzzentrum für Wehrgeschichte und solothurnische Geschichte sowie als Stätte des Dialogs).	Anzahl pro Vertragsperiode: 2	2	2	1	3	0	1	2
Auslastungsgrad	Im Rahmen der Kalkulation der Betriebskosten ist der Anteil der Betriebstage pro Jahr von Bedeutung. Abzüglich der Feiertage und der geschlossenen Museumsstage (Montag) rechnet das Museum Altes Zeughaus mit 304 Betriebstagen pro Jahr. Dies wird im Sollwert mit 100% rapportiert.	in % Veränderung:	100%	81.9 % (249 Betriebstage inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: - 20.1 %	85.5 % (260 Betriebstage inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: +3.6 %	101.97% (310 Betriebstage inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: +16.47%	101.97% (310 Betriebstage inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: -0%	104, 61 % (318 Betriebstage inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: +2.64%	105.92% (322 Betriebstage inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: +1.31 %
Öffnungszeiten	Im Rahmen der Kalkulation der Betriebskosten sind die regulären Öffnungszeiten von Bedeutung. Pro Jahr sind dies 1'384 Stunden, die als Sollwert von 100% dokumentiert werden.	in % Veränderung:	100%	85.9 % (1'189 Stunden inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: - 24.1 %	89.6 % (1'240 Stunden inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: +3.7%	107.51 % (1'462 Stunden inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: +17.91%	113 % (1'564 Stunden inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: +5.49%	114.45% (1'584 Stunden inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: +1.45%	105.4% (1'459 Stunden inkl. Sonderöffnungen) Veränderung: -9.05%
Sammlungspflege	Die qualitätsvolle Sammlungspflege ist wichtiger Teil der Museumsarbeit. Sie ist mit personellen und infrastrukturellen Ressourcen verbunden und daher auch kostenrelevant. Als Indikator gilt die aktuelle Kalkulation, die für die Sammlungspflege Kosten von insgesamt 1 000 000.- veranschlagt. Diese Aufwendungen sind in einem Konzept zur Sammlungspflege dokumentiert.	in % Veränderung:	100%	118'747.56 105.19% Veränderung: -8.17%	125'310.68 111.01% Veränderung: +5.82	121'948.36 108.02% Veränderung: -2.99%	97'164 97.16% Veränderung: -10.86%	101'734.35 101.73% Veränderung: +4.57%	92'169.67 75.05% Veränderung: -26.68

Anhang 7.3 - Statistische Messgrößen

Messgröße	Bemerkung	Standard	IST 2020	IST 2021	IST 2022	IST 2023	IST 2024	IST 2025
Erschliessung	Die Erschliessung und Verwaltung der Sammlung ist die Basis jeglicher Museumarbeit. Die Anzahl digital inventarierter Objekte und der bearbeiteten Datensätze zeigt auf, dass die Sammlung kontinuierlich gepflegt und erforscht wird.	Anzahl: Veränderung:	20'967 Einträge 5267 bearb. Einträge 79 neue Einträge	21'036 Einträge 827 bearb. Einträge 68 neue Einträge	21'110 Einträge 751 bearb. Einträge 57 neue Einträge	21'119 Einträge 934 bearb. Einträge 26 neue Einträge	21'195 Einträge 896 bearb. Einträge 81 neue Einträge	21'199 Einträge 343 bearb. Einträge 4 neue Einträge
Besuchende	Die Anzahl der Besuchenden ist eine Messgröße, die zeigt, wie das Museum öffentlich wahrgenommen wird.	Anzahl: Veränderung:	9'494 Veränderung: -3'208	10'348 Veränderung: +854	11'023 Veränderung: +675	12'478 Veränderung: +1455	13'416 Veränderung: +938	11'586 Veränderung: -1'830
Anlässe	a. Führungen b. Besuche von Schulklassen c. Sonderanlässe Diese Messgrößen sind auch Grundlage der Kalkulation der Betriebskosten und daher wichtig für die Dokumentation.	Anzahl: Veränderung:	a. 74 b. 15 (10 mit Führung, 5 ohne Führung) c. 26 Veränderung: a. - 17 b. - 28 c. - 24	a. 59 b. 30 (8 mit Führung, 22 ohne Führung) c. 9 (ohne dig. Angebote) Veränderung: a. - 15 b. + 15 c. - 24	a. 52 b. 30 (23 mit Führung, 7 ohne Führung) c. 28 Veränderung: a. - 7 b. 0 c. + 19	a. 71 b. 31 (19 mit Führung, 12 ohne Führung) c. 34 Veränderung: a. +25 b. +1 c. + 6	a. 71 b. 63 (20 mit Führung, 43 ohne Führung) c. 68 Veränderung: a. -6 b. +32 c. +34	a. 46 b. 26 (11 mit Führung, 15 ohne Führung) c. 73 Veränderung: a.-25 b.-6 c.+5
Kundenzufriedenheit	Ein zeitgemässes Museum prüft regelmässig sein Angebot mit gezielten Kundenumfragen.	in % Veränderung	vgl. Geschäftsbericht	vgl. Geschäftsbericht	vgl. Geschäftsbericht	vgl. Geschäftsbericht	vgl. Geschäftsbericht	vgl. Geschäftsbericht